

Bereich Finanzen
Az: 20
Datum: 06.07.2007

2007/179
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	04.09.2007	

Betreff

Entwicklung der Kassenkredite

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen über die Entwicklung der Kassenkredite zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Kämmerin

Sachverhalt

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.06.2007 hat die Verwaltung zum Stand der Kassenkredite berichtet und zugesagt, eine Übersicht über die Entwicklung der Kassenkredite zu erstellen.

Nach den Regelungen in der Gemeindeordnung kann die Gemeinde Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung ihrer Ausgaben bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit für die Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Kassenkredite können nicht als dauerhaftes Finanzierungsinstrument eingesetzt werden; aufgrund ihrer Natur sind sie nach Ablauf des Kreditzeitraumes in einer Summe zurückzuzahlen.

Auch ein ausgeglichener Haushalt ist oft dadurch gekennzeichnet, dass es zeitliche Differenzen zwischen Zahlungsein- und -ausgängen gibt, so dass auch in diesen Fällen vorübergehend Liquidität im Wege des Kassenkredits beschafft werden muss. Über das gesamte Haushaltsjahr hinweg betrachtet gibt es jedoch keinen ungedeckten Liquiditätsbedarf.

Ein Fehlbedarf im Haushaltsplan bzw. ein Fehlbetrag nach dem Jahresabschluss hat jedoch dauerhaft unmittelbare Auswirkungen auf die Liquidität einer Kommune. Bei einem über längere Zeit unausgegliehenen Haushalt entwickeln sich die Kassenkredite faktisch zu einer Dauerfinanzierung des Haushaltes. Sie belasten damit die kommunale Haushaltswirtschaft wie ein langfristiger Kredit. In Höhe des Fehlbedarfs/Fehlbetrags fehlen im Haushalt Finanzmittel, die durch kurzfristige Liquidität ersetzt werden müssen. Die Kommune benötigt daher auf das gesamte Haushaltsjahr bezogen in Höhe dieses Betrages zusätzliche Liquidität. Diese Liquiditätslücke kann nicht geschlossen werden, solange der Fehlbedarf/Fehlbetrag nicht behoben werden kann. Die Kommune benötigt daher nahezu permanent Kassenkredite – eine Umwandlung in längerfristige Schulden scheitert an der haushaltsrechtlichen Vorgabe, dass laufende Ausgaben nicht durch Kredite finanziert werden dürfen. Der Fehlbedarf ist aber gerade dadurch geprägt, dass die laufenden Einnahmen zur Deckung der laufenden Ausgaben nicht ausreichen; de facto werden damit laufende Ausgaben durch kurzfristige Kredite finanziert. In nicht wenigen Kommunen – auch in Castrop-Rauxel – ist dies zum Regelfall geworden.

Dass Fehlbeträge des Haushaltes und Kassenkredite in einem engen Zusammenhang stehen, wird an dem Stand der Kassenkredite des Monats Juni 2007 dargestellt:

Die Fehlbeträge der Jahre 2005 (47,3 Mio. €) und 2006 (52,1 Mio. €) von insgesamt 99,4 Mio. € entsprechen fast dem Stand der Kassenkredite der Monate Mai/Juni 2007 in Höhe von 100 bis 106 Mio. €.

Wie eingangs erläutert, finden Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge in der Regel nicht zeitgleich statt. Daher verändert sich die Höhe der Kassenkredite nicht linear, sondern unregelmäßig. Aus der beigefügten Tabelle – Übersicht über die Höhe der Kassenkredite vom 01.06.2006 bis 10.07.2007 (Anlage 1) – sind die Schwankungen deutlich erkennbar. Zur weiteren Erläuterung ist dieser Vorlage eine Tabelle über den jeweiligen Höchst- und Tiefststand der Kassenkredite je Monat beigefügt (Anlage 3).

...

Die Höhe der tlw. starken Schwankungen ist besonders deutlich im Dezember 2006 zu sehen. Hier beträgt die Differenz zwischen Höchst- und Tiefststand 8,9 Mio. €. In der Regel wird der Höchststand der Kassenkredite gegen Ende des Monats erreicht; der niedrigste Stand ist überwiegend im ersten Drittel des Monats zu verzeichnen.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass zum Ende des Monats Zahlungsverpflichtungen in großem Umfang (z. B. Sozialhilfe, Jugendhilfe, Gehaltszahlungen, Schuldendienstzahlungen) zu erfüllen sind, Einnahmen aber erst zu Beginn des Monats fällig werden. Die günstigen Entwicklungen im Juni, September und Dezember sind bedingt durch Zahlungseingänge im Rahmen des Finanzausgleichs.

Die Beträge aus den beigefügten Tabellen wurden zur besseren Übersicht in zwei Grafiken dargestellt, die ebenfalls als Anlage 2 und 4 beigefügt sind.

Anlage 1 – Übersicht über die Höhe der Kassenkredite von 01.06.2006 bis 10.07.2007

Anlage 2 – Grafik über die Höhe der Kassenkredite vom 01.06.2006 bis 10.07.2007

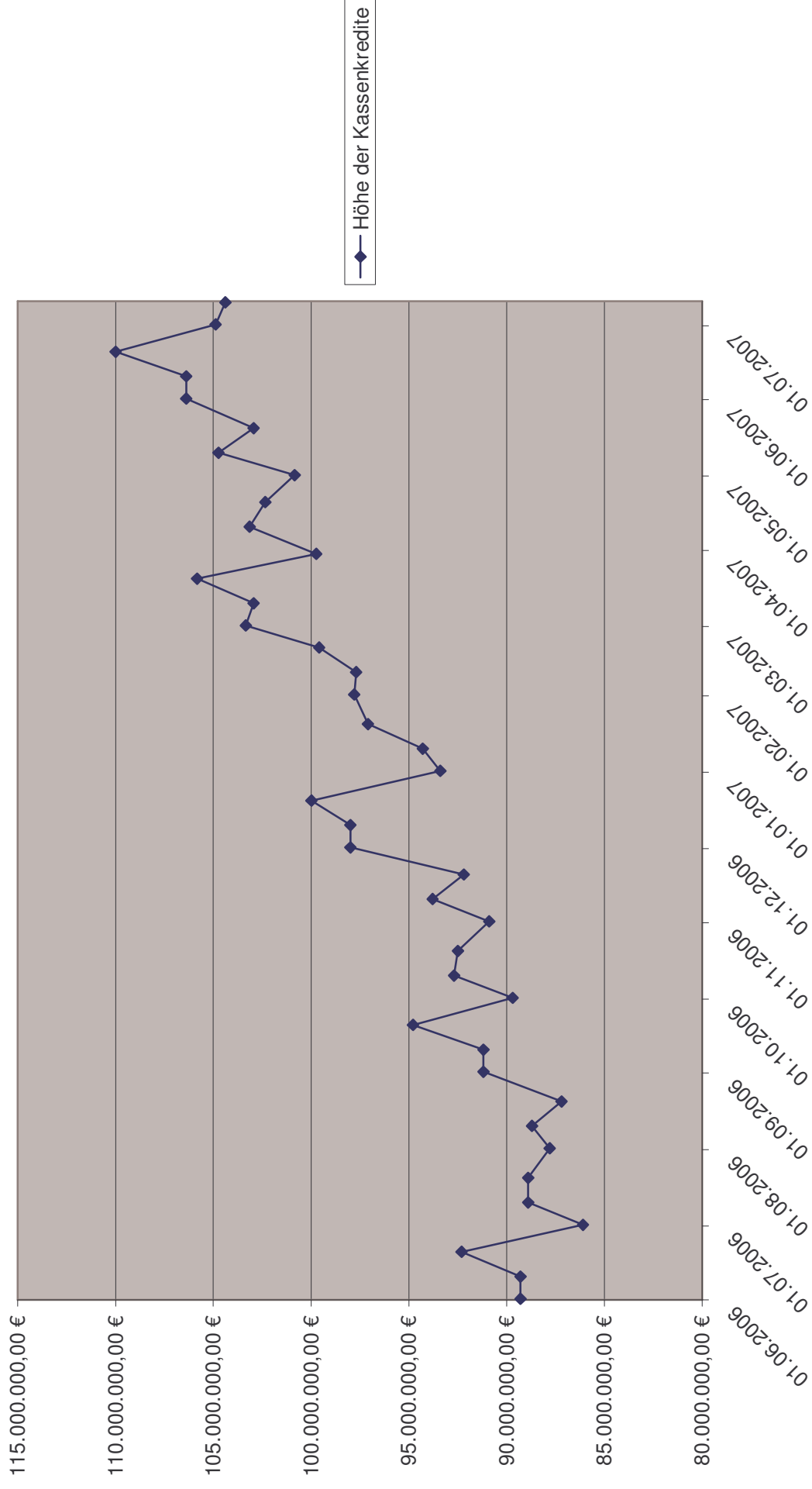
Anlage 3 – Übersicht über die Höchst- und Tiefststände der Kassenkredite

Anlage 4 – Grafik über die Höchst- und Tiefststände der Kassenkredite

Übersicht über die Höhe der Kassenkredite vom 01.06.2006 bis 10.07.2007

Datum	Höhe der Kassenkredite
01.06.2006	89.300.000,00 €
10.06.2006	89.300.000,00 €
20.06.2006	92.300.000,00 €
01.07.2006	86.100.000,00 €
10.07.2006	88.900.000,00 €
20.07.2006	88.900.000,00 €
01.08.2006	87.800.000,00 €
10.08.2006	88.700.000,00 €
20.08.2006	87.189.252,07 €
01.09.2006	91.189.252,07 €
10.09.2006	91.189.252,07 €
20.09.2006	94.789.252,07 €
01.10.2006	89.689.252,07 €
10.10.2006	92.689.252,07 €
20.10.2006	92.489.252,07 €
01.11.2006	90.889.252,07 €
10.11.2006	93.789.252,07 €
20.11.2006	92.189.252,07 €
01.12.2006	97.989.252,07 €
10.12.2006	97.989.252,07 €
20.12.2006	99.989.252,07 €
01.01.2007	93.389.252,07 €
10.01.2007	94.289.252,07 €
20.01.2007	97.089.252,07 €
01.02.2007	97.789.252,07 €
10.02.2007	97.689.252,07 €
20.02.2007	99.589.252,07 €
01.03.2007	103.339.252,07 €
10.03.2007	102.939.252,07 €
20.03.2007	105.839.252,07 €
30.03.2007	99.739.252,07 €
10.04.2007	103.139.252,07 €
20.04.2007	102.339.252,07 €
01.05.2007	100.839.252,07 €
10.05.2007	104.739.252,07 €
20.05.2007	102.939.252,07 €
01.06.2007	106.389.252,07 €
10.06.2007	106.389.252,07 €
20.06.2007	109.989.252,07 €
01.07.2007	104.889.252,07 €
10.07.2007	104.389.252,07 €

Höhe der Kassenkredite vom 01.06.2006 bis 10.07.2007



Höchst- und Tiefststand der Kassenkredite je Monat

	Höchststand	Datum	Tiefststand	Datum
Juni 2006	92.300.000,00 €	12. - 28.06.	86.100.000,00 €	29. - 30.06.
Juli 2006	89.700.000,00 €	27.07.	86.100.000,00 €	01. - 07.07.
August 2006	91.189.252,07 €	31.08.	86.600.000,00 €	07. - 09.08.
September 2006	95.289.252,07 €	26. - 27.09.	89.689.252,07 €	28. - 30.09.
Oktober 2006	93.189.252,07 €	26. - 29.10.	89.689.252,07 €	01. - 09.10.
November 2006	97.989.252,07 €	30.11.	90.889.252,07 €	01.11.
Dezember 2006	99.989.252,07 €	12. - 20.12.	91.089.252,07 €	27.12.
Januar 2007	99.689.252,07 €	29.01.	93.389.252,07 €	01.01.
Februar 2007	103.339.252,07 €	27. - 28.02.	97.689.252,07 €	05. - 11.02.
März 2007	106.539.252,07 €	26. - 29.03.	102.939.252,07 €	02. - 11.03.
April 2007	104.039.252,07 €	25. - 26.04.	99.739.252,07 €	01.04.
Mai 2007	106.389.252,07 €	31.05.	100.839.252,07 €	01.05.
Juni 2007	110.989.252,07 €	26. - 27.06.	103.989.252,07 €	28.06.
Juli 2007	104.889.252,07 €	01. - 02.07.	101.889.252,07 €	03. - 09.07.

(Stand 10.07.2007)

Höchst- und Tiefststände der Kassenkredite

